

QUERFLÖTE

Die Querflöte ist ein Holzblasinstrument mit Anblaskante, die aus der mittelalterlichen Schwegelpfeife hervorgegangen ist. Seit der bahnbrechenden Neukonstruktion durch den Münchner Flötenbauer und Flötisten Theobald Böhm um ca. 1850 wird sie aus Silber und Gold und neuerdings auch wieder aus Holz gefertigt. Die billigere Variante für Schüler besteht aus einer Silberlegierung.

Die heute üblichen Querflöten (Piccoloflöte, große Flöte in C, Altflöte in G und Bassflöte) finden vor allem in Sinfonieorchestern, Kammermusik- und Querflötenensembles, in der Blasmusik sowie auch in der Jazz-, Rock-, Pop- und Volksmusik ihre Anwendung.

EINSTIEGSALTER

In Verbindung mit einem gebogenen Mundstück kann man schon mit ca. 7 Jahren das Instrument erlernen, natürlich abhängig von der Finger- und Armlänge, sowie von Lippenform und Zahnstellung (muß von einem der Lehrer beurteilt werden). Musikalische Vorbildung ist keine notwendig.

ANSCHAFFUNG

Die Anschaffungskosten für ein Schülerinstrument betragen ca. € 650,- (Vor einem Flötenkauf sollte man sich aber unbedingt beim jeweiligen Lehrer genauer informieren). Einige Musikhäuser bieten Leasingmöglichkeiten an. Auch Musikkapellen stellen sehr oft Lehinstrumente zur Verfügung.

